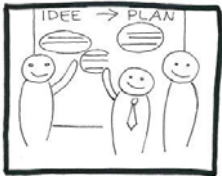
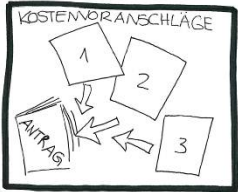



Merkblatt zur Beantragung von Fördergeldern aus dem Verfügungsfonds „Soziale Stadt - Europaviertel Kerpen-Nord“

1. Vor der Antragstellung	
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ich habe eine Projektidee. <input type="checkbox"/> Ein erstes Beratungsgespräch kann ich persönlich oder telefonisch mit dem Quartiersmanagement führen. <input type="checkbox"/> Mir liegen folgende Unterlagen vor, die ich mir im Vorfeld angeschaut habe: <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Antragsformular in gedruckter oder in digitaler Form <input type="checkbox"/> Richtlinien der Kolpingstadt Kerpen zur Vergabe von Fördergeldern aus dem Verfügungsfonds „Soziale Stadt - Europaviertel Kerpen-Nord“ <input type="checkbox"/> Abrechnungsformular und Projektbericht <input type="checkbox"/> Publizitätsvorschriften
2. Beantragung der Zuwendungen	
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ich stelle den Antrag nicht in Funktion eines städtischen Mitarbeiters oder im Auftrag einer städtischen Einrichtung. <input type="checkbox"/> Im Antragsformular habe ich meine Projektidee konkretisiert und anhand der Fragen ausformuliert. <input type="checkbox"/> Mein Antrag entspricht den Mindestkriterien. <input type="checkbox"/> Im Antrag habe ich die voraussichtlichen Kosten, ähnlich einer Einkaufsliste, zusammengestellt, entsprechende Angebote/Preisangeben eingeholt und diese dem Antrag beigelegt. <input type="checkbox"/> Für Posten mit Kosten zwischen 500 und 1.500 Euro habe ich zwei Vergleichsangebote eingeholt, für Posten mit Kosten über 1.500 Euro habe ich drei Vergleichsangebote eingeholt. <input type="checkbox"/> Ich plane mein Projekt/meine Maßnahme so, dass Ausstattung und Materialien ökologisch nachhaltig sind. So versuche ich z.B. bei Veranstaltungen auf Einmalprodukte zu verzichten. <input type="checkbox"/> Ich bin mir bewusst, dass ich als Antragsteller/-in in Vorleistung treten muss, d. h. den Zuschuss erhalte ich erst nach Beendigung des Projekts und Einreichung der Abrechnung und des Projektberichts. <input type="checkbox"/> Mir ist bewusst, dass Einnahmen von der Zuwendung abgezogen werden. <input type="checkbox"/> Drittmittel (z. B. von Sponsoren) können eingebracht werden, werden jedoch wie Einnahmen berücksichtigt und können die Zuwendungssumme verringern.
3. Vorstellung im Beirat	
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ich habe eine Einladung erhalten, um mein Projekt dem Beirat persönlich vorzustellen. Der Beirat ist eine Jury, die sich aus 19 Mitgliedern zusammensetzt. Er besteht aus 15 Vertreterinnen und Vertretern der im Quartier tätigen Vereinen/ Initiativen/ Institutionen/ Bürgerinnen und Bürgern sowie dem Ortsvorsteher, zwei Personen aus der Stadtverwaltung sowie dem Quartiersmanagement. Er berät und entscheidet mindestens zweimal jährlich über die Projektanträge. <input type="checkbox"/> Ich warte die Entscheidung des Beirats und die Bearbeitung durch die Kolpingstadt Kerpen ab und beginne noch nicht mit der Durchführung des Projekts. Erst nach Erhalt des Bewilligungsbescheids kann ich mit dem Projekt beginnen.

Das Quartiersmanagement steht Ihnen gerne beratend bei der Antragstellung zur Seite:

Quartiersmanagement Europaviertel Kerpen-Nord

Isabel Maniura

Quartiersbüro Kerpen-Nord




Nordring 52

50171 Kerpen

Fon: 0173 2383438

E-Mail: quartier-kerpen-nord@stadt-kerpen.de

Merkblatt zur Durchführung einer Maßnahme mit Fördergeldern aus dem Verfügungsfonds „Soziale Stadt - Europaviertel Kerpen-Nord“

	<h3>4. Bewilligung des Antrags und Projektstart</h3>
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ich habe den städtischen Bewilligungsbescheid erhalten und die Höhe der maximal möglichen Förderung für mein Projekt zur Kenntnis genommen. <input type="checkbox"/> Ich bin mir darüber im Klaren, dass die Höhe des Zuschusses auf der Vorkalkulation des Antrags beruht. Daher erfolgt die endgültige Festsetzung der Fördersumme erst nach Vorlage und Prüfung der Abrechnung sowie des Projektberichts. Ggf. kann der Zuschuss nach der Prüfung gekürzt werden. Eine nachträgliche Erhöhung ist ausgeschlossen. <input type="checkbox"/> Ich weiß, dass ich die Fördermittel nur für die beantragten Einzelposten verwenden darf. Notwendige Änderungen an der Liste muss ich zwingend vor der Änderung mit dem Quartiersmanagement abstimmen. <input type="checkbox"/> Ich beginne mit meinem Projekt. <input type="checkbox"/> Einkäufe und Beauftragungen, die ich zur Durchführung des Projektes tätige, erfüllen die Kriterien der Sparsamkeit. Ich nehme Preisvergleiche vor.
	<h3>5. Durchführung des Projekts</h3>
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Bei der Erstellung von Broschüren, Faltblättern, Postern, Präsentationen, Hinweisschildern, digitaler Werbung etc. im Rahmen der Maßnahme, die mit Mitteln des Verfügungsfonds gefördert wird, müssen die Logos der Fördergeber erscheinen. Ich habe die Logos auf meinen Medien zur Öffentlichkeitsarbeit platziert. Bei Fragen hilft das Quartiersmanagement weiter. <input type="checkbox"/> Wenn ich in der Öffentlichkeit über das Projekt informiere oder mit der Presse spreche, gebe ich – auch verbal – einen Hinweis auf die Fördergeber. <input type="checkbox"/> Zur Dokumentation des Projekts habe ich Fotos während der Durchführung gemacht. Ich habe dabei auf die Vorgaben des EU-Datenschutzrechts Rücksicht genommen. <input type="checkbox"/> Ich sammle Presseartikel, die ich dem Projektbericht beifügen kann.
	<h3>6. Nach dem Projekt</h3>
	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Maximal zwei Monate nach Abschluss des Projekts: Ich habe einen kurzen Projektbericht und das Abrechnungsfomular an das Quartiersmanagement übermittelt. Der Projektbericht umfasst eine kurze Beschreibung der Maßnahme mit Fotos und ggf. Presseartikeln. <input type="checkbox"/> Ich habe alle förderfähigen Ausgaben in die Abrechnung der Maßnahmen (Abrechnungsfomular) eingetragen. <input type="checkbox"/> Dem Abrechnungsfomular habe ich Quittungen und Belege im Original sowie Kontoauszüge mit entsprechendem Zahlungsnachweis beigefügt. <input type="checkbox"/> Ich habe bei allen Angeboten geprüft, ob die Anbieter umsatzsteuerabzugsberechtigt sind und, sofern dies der Fall ist, die Mehrwertsteuer in der Abrechnung abgezogen. <input type="checkbox"/> Nach Überprüfung der Abrechnung (Prüfung der Originalbelege und Abgleich mit dem beabsichtigten Einsatz der Projektmittel aus dem Projektantrag) wurde mir der Zuschuss durch die Kolpingstadt Kerpen überwiesen. <input type="checkbox"/> Mir ist bekannt, dass die Kolpingstadt Kerpen die Mittel ganz oder teilweise von mir zurückfordern kann, wenn <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mittel zu Unrecht, insbesondere durch unzutreffende Angaben, erlangt wurden, ▪ Mittel nicht für den beantragten bzw. in der Bewilligung bestimmten Zweck verwendet wurden, ▪ eine mit der Bewilligung verbundene Auflage nicht erfüllt wurde oder ▪ der Verwendungsnachweis nicht ordnungsgemäß oder nicht rechtzeitig vorgelegt wurde.

Die Kolpingstadt Kerpen und das Quartiersmanagement Europaviertel Kerpen-Nord wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung Ihres Projekts und stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.